

Mitgliederversammlung im Rathaus Abtei, Raum 37, am 20.11.2019

Beginn 16.30, Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste (10 Pers.)

TOP 1

Frau Steves-Rombey begrüßt die Anwesenden und insbesondere die Gäste, Frau Schopen und die beiden jungen Damen von Youth beyond, Frau Imschweiler und Frau Sammet. Es wird die form- und fristgerechte Einladung bestätigt.

TOP 2

Es gibt eine Ergänzung zur Tagesordnung. Herr Sasserath bittet „Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ aufzunehmen.

Frau Steves-Rombey gibt diesem TOP die Nr.5 und die anderen verschieben sich nach hinten.

TOP 3

Frau Steves-Rombey berichtet, dass im letzten Jahr ein Mitgliederbrief von ihr in die Homepage gestellt und an die Mitglieder gegangen ist.. Auch der Zeitungsartikel über ihre Wahl wurde in der Homepage veröffentlicht. Der Artikel über die Diskussion über die EU-Wahl mit 40 interessierten Jugendlichen im Jugendclubhaus Westend (JCH) und 5 EuropawahlkandidatInnen von CDU, SPD, Grünen, FDP, Linken ist ebenfalls in der Homepage veröffentlicht worden.

Die Veranstaltung unter Federführung des Vereins in Kooperation mit dem Jugendzentrum Westend fand am 13.4.2019 statt. Es haben Jugendliche aus Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien teilgenommen. Durch die Organisation eines Worldcafes mussten die PolitikerInnen alle 20 Minuten rotieren und waren stark gefordert. Am Ende der Veranstaltung gaben alle VertreterInnen der Parteien ein Abschlusstatement ab, in dem sie auch auf die Frage des Wahlalters ab 16 Jahren eingingen.

Das Projekt Jugendpartizipation, das nun bei der Stadtverwaltung angesiedelt ist, ist nicht zuletzt durch die Initiative AKTIV für MG! auf den Weg gebracht und inzwischen in der Stadt Mönchengladbach mit 2 Stellen als freiwilliges soziales Jahr eingerichtet. Verantwortlich ist eine Mitarbeiterin der Stadt, Frau Schopen, die mit einer ½ Stelle dafür eingesetzt ist. Das Projekt ist zunächst für 2 ½ Jahre vorgesehen und soll dann nach einer Evaluation verlängert werden.

Am Tag der EU-Wahl wurde zusammen mit dem JCH Westend ein Info Stand auf dem Rheydter Markt eingerichtet. Es fand eine Befragung der 10-14-Jährigen statt. Es wurden die Kinder gebeten, Themen, die ihnen wichtig sind, anzugeben. Hier wurden Umwelt und Naturschutz als hauptsächliche Themen genannt.

Der politische Stammtisch ist nicht geglückt. Deshalb wird er nicht mehr initiiert.

TOP 4

Frau Schopen stellt sich vor. Sie ist Sozialpädagogin im Sozialbereich der Stadt Mönchengladbach und hat die Aufgabe, die beiden FSJ-ler zu betreuen, gerne angenommen. Ebenso stellen sich Kira Sammet und Jule Imschweiler vor.

Per Laptop und Beamer wird der Mitgliederversammlung das Projekt erklärt. Die Rahmenbedingungen für eine Jugendpartizipation werden mit viel Interesse und Elan vorgetragen. Es ist sichtbar, wie die beiden und auch Frau Schopen für diese Aufgabe „brennen“ und sicherlich wird praktisch in dem 1. Jahr viel vom theoretischen Ansatz umgesetzt. Die Präsentation wird uns per E-Mail zugesandt. Diese wird an die Mitglieder weitergeleitet. Das Ziel ist, auch nach 2,5 Jahren diese Partizipationprojekt weiter zu führen.

TOP 5

Herr Sasserath bittet den Verein, sich auch um die Partizipation und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu kümmern. Unsere Gesellschaft hat sich stark verändert. Es gibt sehr viele Menschen mit Migrationshintergrund. Migration wird aber in der Politik – auch im Rat der Stadt – nicht so abgebildet. Auch im Kindergarten und in Kitas haben es Menschen mit Migrationshintergrund schwerer einen Platz zu bekommen. Obwohl es

wichtig wäre, dass Eltern bzw. Mütter zur Sprachausbildung gehen, können sie aber nicht, wenn die Kinder in der Zeit nicht betreut werden. Ein Kreislauf, den es zu durchbrechen gilt. Herr Sasserath schlägt vor, Frau Dr. Boos-Nünning mit dem Verein AKTIV für MG! bekannt zu machen und ihre Ansätze und Vorstellungen bzgl. Berücksichtigung von Migration vorzustellen. Frau Steves-Rombey erklärt, dass sie im Frühjahr mit Herrn Sasserath und Frau Dr. Boos-Nünning ein Gesprächstermin vereinbaren wird. Auch Frau Schopen und die beiden FSJ-ler möchten dabei sein.

TOP 6

Veranstaltung zur Kommunalwahl. Es wird überlegt, ob es nächstes Jahr einen Stand zur Kommunalwahl von AKTIV für MG! geben wird. Die Postkarten könnten wieder verteilt werden. Auch übersetzt in andere Sprachen. Hier könnte der Integrationsrat helfen oder Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung.

Es gibt vom Projekt Jugendpartizipation am 13.2.20 eine Jugendkonferenz. Es soll ein World-Café eingerichtet werden. Der Verein unterstützt hier, wird Kontakte zu Lehrern und Schülern herstellen. Finanzielle Kosten sollten von den FSJ-lern aufgelistet werden, damit der Verein finanziell unterstützen kann.

TOP 7

Kassenbericht liegt jedem Teilnehmer vor. Er wird ohne Widerspruch von der Mitgliederversammlung so angenommen. Der Überschuss beträgt mit Stand 14.11.2019 insgesamt 3.437,34 €. Herr Dr. Jakubowski weist darauf hin, dass die finanziellen Möglichkeiten ja ein wenig eingeschränkt sind. Spenden gibt es praktisch keine. Die 100 Euro der Stadtparkasse sind Ersatz für gezahlte Kontoführungsgebühren. Also wären Spenden für die Jugendpartizipation schon eine gute Sache. Herr Sasserath meint, man solle die SSK, die NEW' und die Volksbanken anschreiben, diese wären doch immer bereit, gute Sachen zu unterstützen. Wir einigen uns zunächst auf einen Spendenaufruf bei unseren Mitgliedern.

TOP 8

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 9

Es werden keine weiteren Anliegen unter „Verschiedenes“ vorgebracht.

Ende der Versammlung: 18.25 Uhr
gez. Sylvia Elias
Schriftführerin